

Eleganz und sportliche Qualität

Viele Paare zeigten beim 11. Tanzen im Dreiländereck ihr Können

VON JUTTA KATSAITIS-SCHMITZ

Aachen. Es war bereits das elfte Mal, dass die drei Tanzsportvereine TSC Schwarz-Gelb Aachen, Grün-Weiß-Aquisgrana Aachen und der TC Schwarz-Rot Düren gemeinsam das nicht nur deutschlandweit beliebte Turnierwochenende „Tanzen im Dreiländereck“ veranstalteten. 534 Paare aus ganz Deutschland, von Hamburg bis München, Berlin bis Saarlouis, hatten ihre Teilnahme gemeldet, um sich in unterschiedlichsten offenen Turnieren der Altersstufen und Leistungsklassen zu qualifizieren. Darunter waren 35 Paare, die den beiden Aachener Tanz-Clubs angehören.

Absolute Highlights waren die beiden hochkarätigen Ranglistenturniere, die im Clubheim des TSC Schwarz-Gelb Aachen ausgerichtet wurden. 52 Paare tanzten dort in der Rangliste Senioren II S Standard und 26 Paare in der Hauptgruppe S Latein, der höchsten Startklasse der Rangliste, die ihre Premiere in Aachen hatte. Als „regionale Stars“ traten dabei auch Valentin Lusin und Renata Busheeva vom TSC Rot-Weiß Düsseldorf an. Die zweifachen deutschen Meister und derzeitigen Vizemeister in der Königsdisziplin Zehntänze ertanzten sich im Finale der Hauptgruppe S Latein Platz Fünf. „Die Lateinpaare haben die Zuschauer und Juroren mit ihrer unbändigen Energie und ihrem hochklassigen Tanzen mehr als beeindruckt“, erklärte Alexandra Lueg, Pressesprecherin von Grün-Weiß-Aquisgrana.

Auch für das kommende Jahr konnten wieder beide Ranglisten-



Tanzen am laufenden Band: 534 Paare aus ganz Deutschland nahmen beim Tanzen im Dreiländereck teil. Foto: Kurt Bauer

turniere nach Aachen geholt werden. Als ein weiterer Höhepunkt für die Tänzer wird dann noch die Westdeutsche Meisterschaft im Discofox hinzukommen.

In der Rangliste Senioren II Standard erreichte das Paar Joseph und Alice Pankert vom TSC Grün-Weiß-Aquisgrana die 24er Runde und ertanzte sich dort einen geteilten Platz 19 unter 52 Paaren. Damit waren sie das beste Paar aus dem Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen. Erst im Februar dieses Jahres waren sie in die höchste deutsche Tanzsportklasse S aufgestiegen.

Die Schönheit des Tanzes in Eleganz und Perfektion forderte im-

mer wieder den Beifall der Zuschauer heraus. Gewonnen haben das Ranglistenturnier Senioren II S Raymund und Antja Reimann vom Braunschweiger TSC und das Ranglistenturnier Hauptgruppe S Latein das Paar Maksim Stepanov und Emma-Leena Koger vom Schwarz-Weiß Club Pforzheim. In den Tanzsporthallen Vetschauerstraße und An der Schanz wurden beim großen Tanzen weitere offene Standard- und Lateinturniere in den unterschiedlichen Altersstufen und Leistungsklassen ausgerichtet. 427 Paare nahmen daran teil, während 30 Paare bei Breitensportturnieren ihre tänzerische Perfektion erprobten.